

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik Erasmus Policy Statement

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) ist eine international vernetzte und anerkannte Ausbildungsstätte. Der Anteil ausländischer Studierender liegt im Durchschnitt aller Studienbereiche bei etwa 35%, in den künstlerischen Studiengängen traditionell noch weitaus höher. Die Studierenden der HMTM kommen aus insgesamt über 60 verschiedenen Herkunftsländern. Bei den Lehrenden beläuft sich der Anteil des Personals mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Professor*innen, künstlerische und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Lehrbeauftragte) auf über 25%.

Die hohe Internationalität der Studierenden und Lehrenden trägt durch kulturelle Diversität und Vielfalt zur Lehr- und Lernqualität bei. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Wahrnehmung der HMTM sowie ihre Attraktivität als Studienort und als Arbeitgeber auf internationaler Ebene noch weiter zu steigern.

Die HMTM unterhält derzeit Partnerschaften zu etwa 70 Hochschulen innerhalb und außerhalb der EU. Dabei profitiert die HMTM seit Jahren besonders von den guten Möglichkeiten innerhalb des Erasmus-Raumes (Programmländer), Partnerschaften zu knüpfen. Seit 2019 nutzt die HMTM außerdem die Möglichkeiten des Erasmus-Programms KA 107, den Austausch mit Hochschulen im nicht-europäischen Ausland über Erasmus+ zu fördern.

Ziel der HMTM ist der Aufbau eines globalen Netzwerkes des internationalen künstlerischen und wissenschaftlichen Austausches. Wichtige Prinzipien bei der Auswahl der Partnerhochschulen sind *Exzellenz und Pluralität*.

Durch die klare Zuordnung von Zuständigkeiten innerhalb des International Office wurden beste organisatorische Voraussetzungen für die Teilnahme an internationalen Austauschprogrammen und für die Durchführung internationaler Kooperationsprojekte geschaffen. Die HMTM setzt sich zum Ziel, durch das Ausschöpfen von Fördermöglichkeiten noch höhere Mittel für Aktivitäten im Bereich der Internationalisierung einzuwerben.

Die HMTM fühlt sich dem europäischen Gedanken in besonderer Weise verpflichtet. Sie ist aktives Mitglied in der *Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen*. Die Prioritäten des Europäischen Bildungsraumes wie lebenslanges Lernen, digitale Kompetenzen, gemeinsame Werte und inklusive Bildung sind wichtige Komponenten des akademischen Selbstverständnisses der HMTM. Die HMTM ist als große europäische Kunsthochschule Ausgangs-, Ziel- und Knotenpunkt vieler Mobilitätsvorhaben innerhalb des Erasmus+ Raumes.

Im Mittelpunkt der internationalen Mobilitätsaktivitäten der HMTM steht die Leitaktion 1 des Erasmus+ Programms. Bei den studentischen Mobilitäten (SMS) strebt die HMTM eine Balance zwischen Incomings und Outgoings bei gleichzeitiger Steigerung der Zahlen an. Bei der Auswahl der Incoming-Studierenden wird auf ein in etwa vergleichbares Niveau wie bei unseren Vollstudierenden Wert gelegt. Die HMTM fördert die Mobilität von Studierenden aller Fachrichtungen. Sie konzentriert sich dabei auf die studentische Mobilität im Bachelor- und Masterbereich.

Neben der studentischen Mobilität soll zukünftig noch gezielter auch die Mobilität der Lehrenden (STA) und Mitarbeiter*innen der Verwaltung (STT) gefördert werden.

Bei möglichen neuen Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerkbildungen soll kriterienbezogen geprüft werden, welcher Wert z.B. für die Lehrqualität, die Erschließung kultureller Erfahrungsräume oder für die internationale Sichtbarkeit der HMTM durch die jeweiligen Aktivitäten entstehen können.

Um studentische Mobilität unabhängig von finanziellen Voraussetzungen zu ermöglichen, ist der Ausbau eines differenzierten und breit aufgestellten Stipendienprogramms ein zentrales Anliegen der HMTM. Wichtigstes Ziel ist hierbei die Erhöhung des Stipendienvolumens durch Gewinnung privater und öffentlicher Stiftungen und Sponsoren.

Die Teilnahme am Erasmus+ Programm und die Durchführung der beschriebenen Mobilitäten stehen im Fokus der Aktivitäten des International Office der HMTM. Das Erasmus+ Programm stellt innerhalb der Internationalisierungsprojekte der HMTM den größten und wichtigsten Sektor dar. Alle weiter gefassten und über den europäischen Raum hinausreichenden Mobilitäts- und Internationalisierungsvorhaben orientieren sich im Sinne von „best practice“ in der Umsetzung, Organisation und Abwicklung an den aus Erasmus+ gewonnenen Erfahrungen.

Auf künstlerischem Gebiet strebt die HMTM Kooperationen mit gleichwertig hochrangigen Institutionen an. Neben dem Studierenden- und Lehrendenaustausch wird dabei größter Wert gelegt auf die Zusammenarbeit innerhalb gemeinsamer Konzerte und künstlerischer Projekte beider Partnerinstitutionen. Für die HMTM ist die Vitalität und Lebendigkeit des künstlerischen Austausches auf Augenhöhe entscheidend.

Auf wissenschaftlichem Gebiet soll auch in Zukunft der Forschungsdiskurs auf internationaler Ebene intensiviert werden. Seit mehreren Jahren veranstaltet unsere Hochschule erfolgreich internationale Symposien zu musikpädagogischen und musikwissenschaftlichen Themen.

Folgende Handlungsschwerpunkte und Ziele setzt sich die HMTM für die kommenden Jahre: Ausweitung der Mobilitätsprojekte mit Erasmus-Partnerländern nach KA 107, Steigerung von Outgoings im Bereich der studentischen Mobilitäten (SMS) durch gezielte Informationsveranstaltungen, Verbesserung des Anerkennungsprozederes durch gezielte Maßnahmen.

Die globale Ausrichtung und internationale Vernetzung der Musik- und Theaterwelt stellt an Studierende und Lehrende besondere Anforderungen innerhalb der Ausbildung. Im Zusammenwirken mit der an der HMTM etablierten Stabsstelle für Qualitätsmanagement und dem Career Center sollen gezielt die Herausforderungen und Chancen der Internationalisierung der Hochschule in den Blick genommen werden. Die HMTM sieht in der Internationalisierung eines ihrer vorrangigen Handlungsfelder der strategischen Hochschulsteuerung. Die Internationalisierung ist bei den anstehenden Maßnahmen der Akkreditierung und jenen zur Qualitätssicherung ein Leitgedanke.